**PRESSEMITTEILUNG**

**Durchbruch bei Kosteneffizienz im Fahrzeugbau sichert italienischem und deutschem Ingenieur den Europäischen Erfinderpreis 2024**

* **Fiorenzo Dioni und Richard Oberle, Automobilingenieure bei IDRA Italia, wurden mit dem Europäischen Erfinderpreis 2024 in der Kategorie "Industrie" ausgezeichnet.**
* **Überzeugt hat das Europäische Patentamt (EPA) ihre Arbeit an der Giga Press, einer Druckgussmaschine, die deutlich größere Teile mit wesentlich weniger Komponenten produziert und so Abfall und Energieverbrauch reduziert.**
* **Dioni und Oberle wollen den Betrieb der Giga Press weiterentwickeln, um den Produktionsprozess von Elektrofahrzeugen voranzutreiben.**

**München, 9. Juli 2024 –** Das Europäische Patentamt (EPA) freut sich, **Fiorenzo Dioni und Richard Oberle als Gewinner des prestigeträchtigen Europäischen Erfinderpreises 2024 in der Kategorie "Industrie"** bekannt geben zu dürfen. Ihre Pionierleistungen in diesem Bereich haben zur Entwicklung der Giga Press, der größten Druckgussmaschine der Welt, geführt. In Kombination mit einem 5S-Einspritzsystem produziert sie Teile für Elektrofahrzeuge in einem größeren Maßstab und mit weniger Komponenten – eine wahre Revolution für den Bau von Elektrofahrzeugen. Diese Technologie reduziert nicht nur Abfall, sondern auch den Energieverbrauch. Neben der Giga Press auf Platz eins rangierten auch der isländische Erfinder G. Fertram Sigurjonsson mit seinem Team für ihr Wundheilungsverfahren mittels Fischhaut sowie das schwedische Duo Ulf Landegren und Simon Fredriksson mit ihren bahnbrechenden Assays zur Proteinerkennung unter den Finalisten in der Kategorie "Industrie".

*"Die Giga Press revolutioniert die Automobilindustrie und wird die Druckguss-Technologie grundlegend verändern“,* sagt Dioni. *„Unsere Erfindung ist in erster Linie eine auf den Markt zugeschnittene Entwicklung, weil der Input vom Markt kam. Aber dieses Projekt wird der gesamten Automobilindustrie künftig große Vorteile bringen: weniger Investitionen, höhere Energieeinsparungen und auch große Ersparnisse für den Endverbraucher. Und das bezieht sich nicht nur auf Elektrofahrzeuge, sondern auf die gesamte Automobilwelt.“*

*"Wir haben etwas weltweit Einzigartiges erfunden. Bei Idra ist Forschung für uns das oberste Gebot. Immer.“* fügt Oberle hinzu. *„Diese Innovation ist gerade in der Elektroauto-Ära besonders wichtig. Ich habe mein ganzes Leben mit der Entwicklung von Hydrauliksystemen verbracht, und es war eine große Genugtuung, zuerst die 5S und dann die Giga Press zu entwickeln. Mit meiner umfangreichen Erfahrung in diesem Bereich hätte ich mir zu Beginn meiner Karriere nie vorstellen können, einen solch innovativen Meilenstein zu erreichen, der die Welt des Druckgusses verändern würde."*

Die Giga Press ist darauf ausgelegt, das Herstellungsverfahren großer Fahrzeug-Unterböden zu vereinfachen. Im Gegensatz zu konventionellen Techniken, bei denen verschiedene Einzelgussteile zusammengesetzt werden müssen, **produziert die Giga Press lediglich zwei bis drei große Gussstücke, was zu einer erheblichen Reduzierung sowohl des Abfalls als auch des Energieverbrauchs führt.**

**Geringere Kosten, weniger Emissionen**

Die mit Erdgas betriebene **Erfindung hat die Produktion verschlankt und damit die Produktkosten der Fahrzeugbauer deutlich gesenkt, da ab sofort weniger Teile benötigt werden und auch die Transportkosten geringer ausfallen.** Die Giga Press verfügt außerdem über eine Metallaufbereitungsvorrichtung, die Aluminiumverschnitte sammelt und für den nächsten Gusszyklus wiederverwendet, was die Abfallmenge reduziert. Der [Branchenverband European Aluminium](https://european-aluminium.eu/wp-content/uploads/2022/10/european-aluminium-industry_sustainability-roadmap-towards-2025.pdf) erkennt hier einen Quantensprung für nachhaltige Produktionsverfahren: Die Recycling-Initiative verbraucht etwa 95 % weniger Energie und es entstehen entsprechend weniger Emissionen von Treibhausgasen.

Darüber hinaus fällt der Energieverbrauch bei der neuesten Version der Giga Press nach Schätzungen von IDRA Italia um beeindruckende 54 % geringer aus.

**Die Gewinnerinnen und Gewinner des Europäischen Erfinderpreises 2024 wurden heute bei einer Hybridveranstaltung in Malta** bekannt gegeben. Die Veranstaltung können Sie [online](https://www.epo.org/de/news-events/european-inventor-award/streaming?mtm_campaign=EIA2024&mtm_keyword=pressrelease&mtm_medium=press) streamen.

Weitere Informationen über die Auswirkungen der Erfindungen, die dahinterstehende Technologie und Näheres zu den Erfinderinnen und Erfindern finden Sie [hier](https://www.epo.org/de/news-events/european-inventor-award/meet-the-finalists/fiorenzo-dioni-and-richard-oberle?mtm_campaign=EIA2024&mtm_keyword=pressrelease&mtm_medium=press).

**Die nächste Ausgabe des Young Inventors Prize findet 2025 in Island statt**

Beim heutigen Festakt in Malta durfte das Europäische Patentamt (EPA) auch das neue Konzept für die Preisverleihung bekannt geben, das ab 2025 zum Tragen kommen wird. Vom nächsten Jahr an soll der Preis alle zwei Jahre vergeben werden, wobei sich die nächste Ausgabe vorrangig an junge Erfinderinnen und Erfinder unter 30 richtet, deren Erfindungen eines oder mehrere Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) abdecken. Dabei soll eine unabhängige Jury früherer Finalistinnen und Finalisten die Einreichungen beurteilen und auf diese Weisen ein faires und fundiertes Auswahlverfahren ermöglichen, das den Innovationsgeist und die Errungenschaften der nächsten Generation von Erfinderinnen und Erfindern Rechenschaft würdigt. Die erste Ausgabe dieses neuen, zweijährlichen Formats soll 2025 in Island stattfinden. [Nominierungen](https://www.epo.org/de/news-events/young-inventors-prize/nominations?mtm_campaign=EIA2024&mtm_keyword=pressrelease&mtm_medium=press) für alle Technologiebereiche werden ab heute bis Ende September entgegengenommen.

In den dazwischenliegenden Jahren ab 2026 wird das EPA zum ursprünglichen Konzept des Europäischen Erfinderpreises in den klassischen Kategorien "Industrie", "Forschung", "KMU", "Nicht-EPO-Staaten", "Lebenswerk" und "Publikumspreis" zurückkehren.

**Medienkontakte Europäisches Patentamt**

**Luis Berenguer Giménez**

Hauptdirektor Kommunikation / EPA-Sprecher

**EPA-Pressestelle**

press@epo.org

Tel.: +49 89 2399-1833

**Über die Erfinder**

Fiorenzo Dioni ist als leitender Ingenieur der IDRA Group bereits seit 2016 federführend für das Projekt Giga Press verantwortlich, das mittlerweile bedeutende Fortschritte bei der Energieeffizienz für die Industrie verzeichnen konnte. Richard Oberle, ein Druckgussexperte, der bereits in den 1970er-Jahren für die IDRA Group tätig war, stieß 2016 erneut als Berater zum Unternehmen.

Aus der Zusammenarbeit von Fiorenzo Dioni und Richard Oberle ist die Entwicklung des hochmodernen 5S-Einspritzsystems hervorgegangen. Bei ihren Bestrebungen zur Weiterentwicklung der Giga Press im Einklang mit der anhaltenden Nachfrage im Elektrofahrzeugbau stellen die beiden Partner immer wieder aufs Neue sowohl ihr unermüdliches Engagement als auch ihr umfangreiches Know-how unter Beweis.

**Über den Europäischen Erfinderpreis**

Der Europäische Erfinderpreis ist einer der renommiertesten Innovationspreise Europas. Er wurde 2006 vom EPA ins Leben gerufen und würdigt Einzelpersonen oder Teams, die mit ihren wegweisenden Erfindungen Antworten auf einige der größten Herausforderungen unserer Zeit geben. Die Finalisten und Gewinner werden von einer unabhängigen Jury aus früheren Finalistinnen und Finalisten ausgewählt. Gemeinsam beurteilen sie, welchen Beitrag die Vorschläge hinsichtlich technischen Fortschritts, sozialer und nachhaltiger Entwicklung und wirtschaftlichem Wohlstand leisten. Alle Erfinder müssen ein europäisches Patent für ihre Erfindung erhalten haben.

**Das EPA**

Mit 6.300 Beschäftigten ist das [Europäische Patentamt (EPA)](https://www.epo.org/?mtm_campaign=EIA2023&mtm_keyword=EIA-pressrelease&mtm_medium=press&mtm_group=press) eine der größten Behörden in Europa. Das EPA, das seinen Hauptsitz in München sowie Niederlassungen in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien hat, wurde mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten Europas auf dem Gebiet des Patentwesens zu stärken. Dank des zentralisierten Verfahrens vor dem EPA können Erfinderinnen und Erfinder hochwertigen Patentschutz in bis zu 45 Staaten erlangen, die zusammen einen Markt von rund 700 Millionen Menschen umfassen. Das EPA ist ferner weltweit führend in den Bereichen Patentinformation und Patentrecherche.